

Hausbiographie Hohenzollernstraße 21

bis 1897 Nr. 16, ab 7.12.1933 Graf-Spee-Straße 13-15, heute dort griechische Botschaft (Neubau-Trakt)

Baugeschichte

1870-71 erbaute hier der Maurermeister Gottlob Lehmann mit seinen Mitarbeitern ein 4geschossiges, nach rechts freistehendes Mietshaus mit Seitenflügel. Es hatte eine 4achsige Straßenfront mit Mittelrisalit und Balkonvorbau.

Offenbar befindet sich zu diesem Haus keine Bauakte im Landesarchiv.

Leider wurde es trotz guter Erhaltung zwischen 1954 und 1959 abgerissen.

Eigentümer in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

ca. 1875-90 Unter-Staatssekretär a.D. Müller, 1895 seine Witwe P., ab 1900 außerdem Landrichter Dr. O. Müller, der etwa 1885-95 im Haus gelebt hatte.

ab ca. 1915-43 nur noch Dr. O. Müller

„1948 wurde das Gebäude dem griechischen Staat von den damaligen Besitzern, den bekannten Tabakfabrikanten, Herren Paikos und Bostantzoglou, als Schenkung überschrieben.“ [Quelle](#)

Mieter in 5-Jahres-Schritten vor-recherchiert

Amerikanischer Legationssekretär Fisb um 1875

Ober-Tribunalsrat von Wegner um 1875

Kfm. Burchardt um 1880

Geh. Oberfinanzrat von Pommer-Esche ca. 1880-85

Geheimratswitwe von Pommer-Esche ca. 1880-85

Näherin Daletzki um 1885

Näherin Grabe ca. 1885-95

Geschwister G. A. und M. Münch ca. 1885-90 in 1995 nur noch eine(r)

Privatdozent Dr. phil. Rothstein ca.1890-95

Vereidigter Makler Rothstein ca. 1890-95

Masseurin Trost um 1895

Kfm. G. Boas um 1900-10

rentiere F. Rothstein ca. 1900-05

EisenbahnPräsident a.D. von Eickhofen-Reitzenstein 1910

Kfm. E. Hausdorff um 1915

Frau E. Hausdorff um 1915

Baronin F. von Heintze um 1915

Privatier F.W. Schocke um 1915

städtischer Arbeiter F. Stimming um 1915

Schriftsteller Dr. [Hanns Heinz Ewers](#) ca. 1920-35 seine dortige Wohnung wurde von Martha Huth 1930 fotografiert. Vergl. LAB F Rep. 290-05-01 Nr. 31 bis 34 [Beispiel](#)

Bankier K. Herzberg um 1920

Spezialarzt Dr. med. C. Hirschmann ca. 1920-30

Handelsrichter H. Schuppmann ca. 1920-30

Kfm. W. von Brzczinski um 1935

Prof. Dr. med. F. Kauffmann um 1935

diverse Rechtsanwälte um 1940

Essener Verlagsanstalt GmbH um 1940

Deutscher Schulverlag GmbH um 1943

Bildmaterial:

Auf diesem Foto aus 1913 ist das Gebäude (rechts) nur angeschnitten:



R. Lielnitz, Arch.

Gedruckt und verlegt von Ernst Wasmuth, H.-G., Berlin.

Maison d'habitation

Berlin
Hohenzollernstraße 22
Wohnhaus

Dwelling house

[Digitalisat](#)

Das gleiche gilt für dieses Foto aus 1929 [bei ullstein bild](#) und bei [Getty images](#) (copyright)

Auf diesem Luftbild aus 1954 sieht man, wie gut das Haus (in der Mitte) noch erhalten war. Warum es dennoch abgerissen wurde, wäre noch zu ergründen.



Aus: [Schrägluftbild Nr. 2075 aus 1954](#), bei Geoportal Berlin

Auf diesem [Luftbild von 1959](#) im Geoportal Berlin sieht man, dass Nr. 21 damals noch stand.



Dieses Bild (an der Quelle undatiert), aufgenommen aus der Hildebrandstraße, kann erst nach dem Abriss der Nr. 20 (im oberen Bild rechts) entstanden sein, also nach 1954.



Landesarchiv Berlin, B Rep. 202 (Fotos) Nr. 94-01846 / Foto: Monika Roehl
Nutzung mit freundlicher Genehmigung des Landesarchives. Digitalisat nicht online.

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.

Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.